



# Festung Etzel Ost (A7106)

Infanterie-Felswerk mit Kommandoposten und 4 MG Stellungen

Sperre St. Meinrad-Etzel



## Besucherinfo:

Herzlich willkommen in der Festung Etzel Ost.

### Öffnungszeiten:

Wir haben keine festen Öffnungszeiten, öffnen aber speziell für Sie:

Bitte vereinbaren Sie Ihren Besuch über das Kontaktformular auf unserer Webseite

[www.bexi.ch](http://www.bexi.ch)

E-Mail: [info@bexi.ch](mailto:info@bexi.ch)

Eine Führung dauert etwa eine Stunde und wird **ab einer Person** durchgeführt.

Maximal 5 Personen pro Führung.

### Eintritt:

Erwachsene: **CHF 10.-**

Jugendliche (6-16 Jahre): **CHF 8.-**

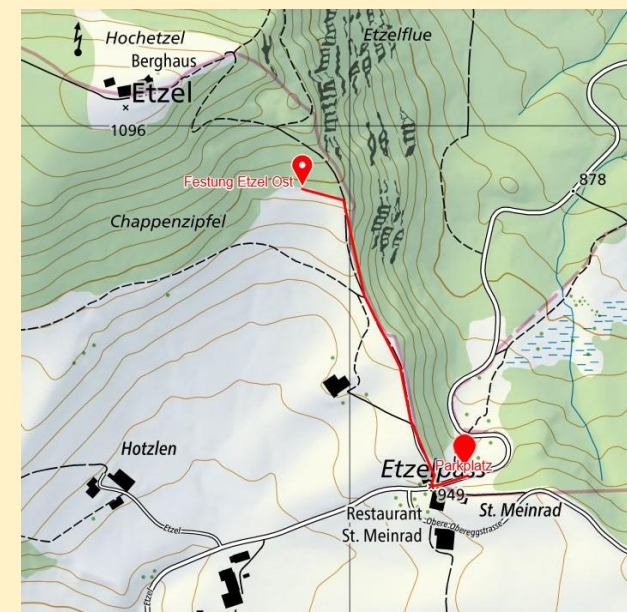
Kinder (unter 6) in Begleitung Erwachsener: **Gratis**

### Postadresse:

Festung Etzel Ost  
Etzel 19,  
8847 Egg SZ

So finden Sie uns:

## Situationsplan:



### Anreise:

Parkplatz unterhalb des Restaurants St. Meinrad, Etzel 12, 8847 Egg SZ  
Aufstieg zur Festung (Richtung Etzel Kulm)  
ca. 10 Minuten (Wanderweg)

**Koordinaten Eingang (CH1903): 700944 / 225928**

# Bau der Anlage Etzel Ost

Das Infanterie Regiment 33 hatte den Auftrag, den Vorstoss von gegnerischer Infanterie am Nordhang des Etzelpasses zu verhindern. Dafür waren eine kombinierte Kommandoposten-Kaverne und eine Maschinengewehr-Batterie mit 4 Maschinengewehr-Kasematten für 120 Soldaten erforderlich.

**1941 - 1942** Erstellung der Anlage Etzel Ost, Bauzeit 8 Monate

**1944 - 1945** Nutzung als Kommandoposten des Infanterie-Regiments 33 der 7. Division und als Maschinengewehr-Werk

**1945 - 1947** Einsatz zugunsten des 4. Armeekorps

**1948 - 1977** Nutzung als Kommandoposten des Füsilier-Bataillons 179 und als Maschinengewehr-Werk der Reduit-Brigade 24

**1978 - 1993** Nutzung als Kampfanlage und Unterstand-Kaverne durch das Infanterie-Regiment 33 der Reduit-Brigade 24

**1993** Im Konzept der Armeereform 95 war für die Befestigungsanlagen, die ihre Wurzeln im Zweiten Weltkrieg hatten, kein Bedarf mehr. Die Anlage wurde desarmiert, d.h. Waffen, Munition und Ausrüstung wurden entfernt.

**1994** Ausserdienststellung und Kauf der Anlage durch eine Privatperson, Nutzung als Lager

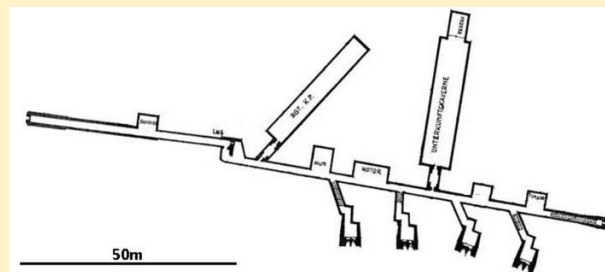
**2004** Einstufung der **Festung Etzel Ost (A7106)** zusammen mit der Sperre St. Meinrad-Etzel als **militärisches Denkmal von nationaler Bedeutung** durch das VBS (Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport)

**2013** Weiterverkauf der Anlage. Die Anlage wird als Lager genutzt und gleichzeitig Zug um Zug renoviert und so für die Nachwelt erhalten.

**2019** Kauf und Verwaltung der Festung durch die Firma [Bexi AG](#). Öffnung der Festung Etzel Ost für Besucher als Militärgeschichtliches Museum.

## Infrastruktur

Die Anlage umfasste 4 Maschinengewehr-Kasemattstände, eine Kommandoposten-Kaverne sowie eine Unterkunfts-kaverne für den Regiment-Stab, das Hilfspersonal und die Besatzungen der Maschinengewehr-Stände.



Grundriss Gesamtanlage  
Stollenlänge: 250 Meter

## Kommandoposten-Kaverne:

- Kommandoposten-Räume für Infanterie-Regiment 33 und Füsilier-Bataillon im Raum Etzel
- Unterkunfts-räume Stab Infanterie-Regiment 33
- Toiletten

## Unterkunfts-Kaverne:

- Schlafräume für Mannschaft, Unteroffiziere und Offiziere der Maschinengewehr-Batterie und für das Hilfspersonal Stab Infanterie-Regiment 33
- Telefonzentrale
- Ess- und Aufenthaltsraum
- Küche
- Vorratsraum
- Waschraum
- Toiletten
- Wasserreservoir
- Lüftungs- und Filterraum

## Maschinengewehr-Kasematt-Batterie

Vier Maschinengewehr-Stände mit Beobachter, Schussrichtung Ost bis Südost. Sie sind in der Ostwand des Etzels eingebaut und darauf ausgerichtet, den Etzelpass und die östliche Hangflanke des Etzelpasses zu schützen.